

SO 7 Riedholz

— Weieren

1. Fassung 10.80 + 02.84 /nvh

**Nachträge**

- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

**Siedlungsentwicklung**

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Auf der Siegfriedkarte ist zu erkennen, dass sich die Gemeinde Riedholz noch um 1880 nur aus einer Anzahl verstreuter Einzelhöfe und kleiner Hofgruppen zusammensetzte, aber keine eigentliche Ortschaft aufwies.

Auf der Siegfriedkarte ist eine Gruppe von sechs Höfen "Bei den Weieren" eingetragen. Sie liegt an einem niedrigen Hang oberhalb der Landstrasse nach Olten, etwa anderthalb Kilometer östlich der Altstadt von Solothurn.

Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung war die Haltestelle des Ueberlandtrams der Solothurn - Niederbipp Bahn, welche parallel zur heute ausgebauten Kantonsstrasse verläuft. Zu Beginn dieses Jahrhunderts sind entlang der Hauptstrasse ein paar Gebäude entstanden, welche eine sehr unterschiedliche, kaum erhaltenswerte Reihe auf der nördlichen Strassenseite bilden. Der Gasthof "Neuhaus" ist dabei das markanteste Gebäude.

Heute sind die öffentlichen Funktionen der Gemeinde Riedholz im Ortsteil Weieren konzentriert: ein zu Beginn dieses Jahrhunderts erbautes klassizistisches Schulhaus; eine neue, kleine Kirche sowie das Gemeindehaus mit dem Postbüro. Daran schliesst sich eine neue Einfamilienhauszone an, welche sich den Südhang hinauf erstreckt.

**Qualifikation****Vergleichsraster**

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)      | <input type="checkbox"/> Dorf        |
| <input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken) | <input type="checkbox"/> Weiler      |
| <input type="checkbox"/> Verständertes Dorf   | <input type="checkbox"/> Spezialfall |

- |                                   |
|-----------------------------------|
| Lagequalitäten                    |
| räumliche Qualitäten              |
| architekturhistorische Qualitäten |
| zusätzliche Qualitäten            |


**Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich**

Der ehemals nur sechs Höfe umfassende Ort beherbergt heute die zentralen Funktionen der Gemeinde Riedholz.

Aufgrund der geringen Anzahl der Altbauten liegt der Ort jedoch unter dem quantitativen Schwellenwert, um in das Inventar aufgenommen zu werden. Die innerhalb einer Neubebauung verstreuten Altbauten ergeben zudem ein Ortsbild von bescheidenem Wert, welches keine Qualitäten aufweist. Eine Aufnahme ins Inventar würde sich deshalb auch aus qualitativen Gründen nicht rechtfertigen.

Nachträge

